

Glückwunsch, liebe Katharina!



Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 4-5/2011

Aus dem Inhalt

TKB-Landesschießen	2
Das aktuelle Interview	3
Hoher Frauentag 2011	5
TKB-Auszeichnungen	5
Erfolgreiches Bezirkskegeln in Reith	6
Jahresausflug der besonderen Art	7
Fritz Hilber im Kreise der 80er	10
Ludwig Neuhauser feierte 90. Geburtstag	8
Konrad Lanner 85 Jahre	10
TKB-Terminkalender	15
Herbert Rupprechter im Amt bestätigt	16



Der Herz-Jesu-Sonntag wurde in Waidring besonders festlich begangen. Dieser Festakt stand auch im Zeichen von Ehrungen an verdienstvolle Mitglieder aller Traditionsvereine in Waidring. Zweifellos der Höhepunkt der Auszeichnungen war die Ernennung der langjährigen Marketenderin Kathi Brantner zur Ehrenmarketenderin des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring. Im Bild v.l.: Bürgermeister Georg Hochfilzer, Ehrenmarketenderin Kathi Brantner und Obmann Peter Baumgartner.

Foto: Bezirksblätter Klaus Kogler

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer TKB-Zeitung!



Das herrliche Panorama der Lienzer Dolomiten war wieder der Hintergrund der traditionellen Instein-Feier, welche wie immer von der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant organisiert wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt dem rührigen Obmann Thomas Klocker und seinem fleißigen Team für die ausgezeichnete Arbeit, die den Kameradschaftsbund weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt macht! Unterstützung für diese gelungene Feier gab es heuer übrigens wieder einmal „von ganz oben“ durch herrliches

Kaiserwetter.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben jeden Tiroler Verbandes ist die Verleihung von Landesauszeichnungen am Hohen Frauentag, also dem 15. August jeden Jahres. Stellvertretend für die Arbeit unserer vielen Funktionäre für die Tradition, für kulturelle, soziale und caritative Aktivitäten, aber auch für das große Ziel der Kameradschaften für den Frieden einzutreten und zu arbeiten, wurden heuer vier TKB-Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Neben zwei Obmännern wurden erstmalig auch ein langjähriger Chronist und Kassier sowie ein verdienter Schriftführer geehrt. Es freut mich ganz besonders, dass auch die Tätigkeit solcher unverzichtbaren Stützen in der praktischen Vereinsarbeit „vor den Vorhang geholt“ wurden und ihre Leistungen vom offiziellen Land Tirol durch die Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung gewürdigt wurden. Neben zahlreichen Veranstaltungen des Bundesheeres wie Angelobungen und Traditionsfeiern nahm ich auch an unserer Gelöbniswallfahrt in Mariastein teil, die wie immer sehr gut

besucht war.

Eine besondere Ehre war für mich die Teilnahme an der Übergabe der Führung des Militärkommandos Salzburg von Brigadier Karl Berkold an Brigadier Heinz Hufler. Unser ehemaliger Tiroler Militärkommandant, Freund und Kamerad Karl Berkold trat mit dieser würdigen Feier im Hangar 7 des Flughafens Salzburg seinen Ruhestand an. Über 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, von Behörden, Einsatzorganisationen und Militär sowie selbstverständlich auch Traditionsverbände waren zu diesem Festakt gekommen, um die Verbundenheit mit dem Bundesheer zu unterstreichen. Ich hoffe, im Namen aller Kameradinnen und Kameraden, dass wir den beliebten ehemaligen Militärkommandanten von Tirol und Salzburg, unseren Karl Berkold, auch in Zukunft noch oft bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Wir wünschen ihm eine schöne Zeit in der Pension und natürlich viel Gesundheit! Derzeit laufen die Vorbereitungen für unser TKB-Schießen am Bundesheerschießplatz in Vomp am Samstag, dem 26. November 2011, auf

Hochtouren. Ich bin froh, dass es wieder gelungen ist, dieses Scharfschießen, welches doch einen Höhepunkt in sportlicher, aber auch gesellschaftlicher Art im Jahresprogramm des TKB darstellt, durchzuführen. Mit besonderer Freude darf ich euch mitteilen, dass wir dieses Schießen unserem Herrn Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner gewidmet haben, der sich sehr über diese Auszeichnung gefreut hat und natürlich auch an dieser Veranstaltung teilnehmen wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch heuer wieder zahlreiche Mannschaften aus unseren Ortskameradschaften am Barbaraschießen teilnehmen und freue mich schon jetzt auf das anschließende gemütliche Beisammensein bei Gulasch und Glühwein im beheizten Zelt.

In diesem Sinne verbleibt euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Militärkommando Tirol - Tiroler Kameradschaftsbund

Landesschießen 2011

„Barbaraschießen des Tiroler Kameradschaftsbundes“

Samstag, 26. November 2011, Bundesheerschießplatz Vomp

gewidmet Herrn

Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner

Ehrenmitglied des Tiroler Kameradschaftsbundes

Schießzeit:	09.00 bis 15.00 Uhr	Ziel:	10er-Ringscheibe
Bewerbe:	Mannschaftsschießen		(Polytronik)
Mannschaft:	3 Mann	Anschlag:	liegend aufgelegt
Waffe:	Sturmgewehr 77	Feuerart:	3 Probeschüsse
Entfernung:	200 Meter		10 Wertungsschüsse

Kontaktadresse:

Tiroler Kameradschaftsbund, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26
Telefon: 0512-34 78 06, oder Landessekretärin Sprenger Christa: 0664 – 281 64 62



Redaktion: Herr Oberstleutnant, wie würden Sie kurz ihr Bataillon beschreiben?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Das Hochgebirgsjägerbataillon 24 ist das präsenze Jägerbataillon in Tirol, stationiert in Lienz und St. Johann/T. Wir sind in der Lage, Aufträge unter schwierigsten Verhältnissen zu bewältigen.

Redaktion: Wie sehen Sie den Stellenwert von Gebirgsjägern?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Gebirgssoldaten und mit ihnen das Hochgebirgsjägerbataillon 24 zählen zur Spezialinfanterie! Wir 24er sind eines von drei Hochgebirgsbataillonen im österreichischen Bundesheer, wir sind Teil der gebirgsbeweglichen 6. Jägerbrigade mit dem Kommando in Absam. Aufgrund ihres vielfältigen Einsatzspektrums zählen die Verbände der 6. Jägerbrigade zum unverzichtbaren Kern des Bundesheeres. Dies gilt gerade auch für die Zukunft. Gerade jetzt sieht man, dass viele Konflikte im Gebirge ausgetragen werden. Grenzen zwischen Staaten sind oft entlang von Gebirgszügen wie z.B. die Golanhöhen.

Redaktion: Herr Oberstleutnant gibt es Besonderheiten, die nur für Ihr Bataillon gelten?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Wirklich einzigartig ist, dass wir eine Partnerschaft mit allen 33 Gemeinden in Osttirol und mit der BH Lienz haben.

Redaktion: Was sind die Stärken im Speziellen Ihres Hochgebirgsbataillons?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Die Menschen im Bataillon und ihre Leistungsfähigkeit. Mit mehr als 200 Kadersoldaten, davon sind über 100 Alpinisten, bilden wir jährlich ca. 1000 Rekruten aus. Unsere Kadersoldaten leisten ca. 1300 Manntage pro Jahr als Ausbilder an

unseren Akademien und Schulen. Im Jahr 2010 waren wir in der Sportjahreswertung des österreichischen Bundesheeres der sportlichste Verband! Kurz gesagt: Ich bin besonders stolz auf meine Kadersoldaten!

Redaktion: Herr Oberstleutnant sind die 24er auch im Ausland?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Natürlich! Wir sind derzeit mit unserem Kaderpräsenzzug im Bosnieninsatz. Unsere Kadersoldaten sind auch bei KFOR, stark vertreten sind wir nächstes Jahr auf den Golanhöhen.

Redaktion: Wie steht es mit dem Einsatz im Inland?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Wir waren jedes Jahr an unserer Ostgrenze, wir gehen auch heuer wieder für 6 Wochen! Ein Assistenzinsatz beim Hangrutsch in Leisach, ein Lawineneinsatz in der Nordkette, ein Hochwassereinsatz in St. Johann/T und Aufräumungsarbeiten nach einem Hochwasser in Prägraten waren die letzten Katastropheneinsätze. Dazu stellen wir jeden Winter je einen Lawineneinsatzzug in Lienz und einen in St. Johann/T. Unterstützungsleistungen wie z.B. für das Hahnenkammrennen und beim Damenweltcup in Lienz ergänzen unsere Einsätze.

Redaktion: Herr Oberstleutnant was sind die Schwergewichte im heurigen Jahr?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Eines der Schwergewichte, wie jedes Jahr, ist die Aus- und Fortbildung des Kaders. Unsere Großvorhaben dieses Jahr sind die Durchschreitung der Kreuzeckgruppe mit dem gesamten Bataillon und ein Kampfgruppenschießen mit allen Waffen am Truppenübungsplatz Hochfilzen.

Redaktion: Das JgB24 ist auf zwei Standorte aufgeteilt, ist dies nicht ein Nachteil?

Obstlt Gerhard Pfeifer: Ich sehe dies persönlich als großen Vorteil! Wir sind in zwei Tiroler Bezirken

stark präsent, und die Kompanien des Bataillons haben einen hohen Befüllungsgrad und Ausbildungsstand! Eine Kaserne ist eine mögliche Einsatzbasis, die man bei Bedarf beliebig hochfahren kann! Siehe z.B. Landeck bei Galtür! Wir haben ein gutes Einzugsgebiet für die Kaderwerbung. Dazu kommt, dass Kadersoldaten, Miliz und die Rekruten kürzere Anfahrtswege zu ihren Dienstorten haben. Sieht man sich Tirol näher an, so sind die Abstände zwischen den Kasernen bereits 70-100 km, und es gibt bereits mehrere Bezirke ohne Kaserne.

Redaktion: Im Standort Lienz gibt es zwei Kasernen, wie steht es mit der Franz-Josef-Kaserne?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Dort haben wir die 1.JgKp stationiert, eine Kompanie mit einem Befüllungsgrad von 100%. Dazu kommen ein Zug Kaderpräsenz Einheit und eine Betriebsstaffel! Die Kaserne ist in einem guten, neu renovierten Zustand, 2012 wird sie 100 Jahre alt!

Redaktion: Das bringt mich zur nächsten Frage. Ich habe gehört, dass die 24er sehr traditionsbewusst sind?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Das ist richtig! Wir sind der Traditionstruppenkörper des 1. und 2. Kaiserjägerregiments. Unser Traditionstag ist der 17. April 1916, der Tag, an dem der Gipfel des Col di Lana gesprengt wurde. Dazu betreuen wir die zwei höchstgelegenen Soldatenfriedhöfe Österreichs, unterstützen das Museum in Kötschach-Mauthen und die Aktion „Friedenswege“ seit 1975. Wir haben eine gelebte Partnerschaft mit den „Tiroler Schützen“ und - wie Sie ja wissen - mit dem Kameradschaftsbund Tirol.

Redaktion: Was fehlt dem Jägerbataillon 24?

Obstlt Gerhard Pfeifer:
Im Bereich der persönlichen Mannausrüstung und der Alpinausrüstung sind wir gut aufgestellt. Bei der Mobilität haben wir nur teilweise neues Gerät. Der gute alte Pinzgauer ist Gold wert, aber mit beinahe 40 Dienstjahren in die Jahre gekommen! Ein großer Wunsch der Hochgebirgssoldaten ist daher die Beschaffung von Sondertransportmitteln wie Quads und Überschneefahrzeuge. Beim Einsatz im Gebirge würden auch neue leichte Waffen mit großer Reichweite und Wirkung von großem Vorteil sein!

Redaktion: Herr Oberstleutnant Pfeifer, wir bedanken uns für das Gespräch!

Lebenslauftelegramm: Obstlt Gerhard Pfeifer ist Jahrgang 1964, wohnhaft in Kirchberg, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach der Offiziersausbildung, Waffengattung Jäger, durchlief er von 1986 bis 1998 verschiedene Funktionen im Jägerbataillon 21, danach im Jägerregiment 6. In der Garnison St. Johann in Tirol zusätzlich Einsatzleiter des Lawineneinsatzzuges und Mitglied der örtlichen Lawinenkommission. Weiters ist er Heereshochalpinist, Heereschilehrer, ABC-Abwehroffizier und Informationsoffizier. 1999 Auslandseinsatz im Kommando von SFOR in Bosnien. Obstlt Pfeifer graduierte zum „Master of Security and Defense Management“. Seit August 2009 ist er Kommandant des Hochgebirgsbataillons 24 in Lienz.

Jahrbuch 2012

Die Arbeiten am Jahrbuch 2012 sind bereits voll im Gange! Obmänner, die noch Beiträge für unser Jahrbuch unterbringen möchten, werden gebeten, diese so rasch wie möglich an das Sekretariat zu senden:
Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, Gabelsbergerstraße 26,
Tel.: 0512 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62.

INNSBRUCK (spr): Wenn sich die Gelegenheit zum Feiern ergibt, sollte man sie nutzen: Frei nach diesem Motto hat sich im Sommer viel getan. Das „Festa Alpina“ am Lago die Tenno bot Gelegenheit, die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Gruppo Alpini Tenno kennenzuler-



von Christa Sprenger

nen. Bei der traditionellen Bergmesse am Ochsalmkopf in Kirchberg zeichneten zahlreiche Teilnehmer die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aus. Scharfe Augen, eine ruhige Hand und ihre Treffsicherheit stellten die Landhauskameradinnen eindrucksvoll unter Beweis.

Fotos: Christa Sprenger, Andreas Angerer, Mathilde Hochkogler, Christine und Hannes Stadlwieser



Ein Zusammentreffen von Freunden in Tenno: Erinnerungen an des Landesfestumzug 2009, das gemeinsame Hissen der Fahnen und ein familiärer Festakt prägten den Tag, der allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Mannschaftsbetreuer Markus Pechert, Präsident Vzlt Franz Hitzl und Vzlt Klaus Erhart zollten den Leistungen von Barbara Pairst, Valentina Schrefl und Barbara Rizzoli-El-lenhuber Respekt.



Jakob Laiminger und Obmann Josef Hochkogler freuen sich über die gelungene Bergmesse auf dem Ochsalmkopf in Kirchberg.

Hoher Frauentag 2011

INNSBRUCK (M.P.): Alle Jahre wieder zeichnet das Land Tirol am 15. August, dem Hohen Frauentag, verdiente Tirolerinnen und Tiroler aus. Feierlich eröffnet wurde dieser Ehrentag mit dem landesüblichen Empfang am Rennweg vor der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck, unter der Mitwirkung der Schützenkompanie und der Musikkapelle Weerberg sowie den Fahnenabordnungen der Traditionsverbände. Anschließend legten die Landeshauptleute Platter und Durnwalder einen Kranz am Andreas-Hofer-Grabmal in der Hofkirche nieder. Dieser gab dem Marientag am 15. August eine besondere Bedeutung, als er Tirol ausdrücklich dem Schutze Marias anvertraute. Anlässlich des 150-jährigen Gedenkens an die Schlacht am Berg Isel erklärte die Tiroler Landesregierung 1959 den Hohen Frauentag zum Landesfeiertag. Den Gottesdienst zelebrierte Seine Gnaden HH Prälat Mag. Raimund Schreier in der Jesuitenkirche.

„Alle Personen, die heute ausgezeichnet werden, haben sowohl beruflich als auch privat Großes geleistet – sie haben Verantwortung übernommen und sich für diverse Vereine sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger engagiert und dadurch einen unbezahlbaren Beitrag für das Gemeinwesen und das Zusammenleben in unserem Land erbracht“, meinte Landeshauptmann Günther Platter anlässlich seiner Ansprache zur Verleihung der Auszeichnungen im Riesensaal der Hofburg. Beide Landeshauptleute erwähnten auch die kulturelle und geistige Einheit des Landes und ersuchten die Geehrten, sich auch weiterhin für diese Gemeinschaft einzusetzen.

Landeshauptmann Platter und Landeshauptmann Durnwalder überreichten im Beisein der Tiroler Landesregierung sowie Vertretern der Südtiroler Landesregierung, des Präsidenten des Tiroler Landtages, DDr. Herwig van Staa, der Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck, Mag. Christine Oppitz-Plörer sowie dem höchsten Beamten des Landes Tirol, Landesamtsdirektor Dr. Josef Liener die Insignien. Seitens des Tiroler Kameradschaftsbundes wurde diese große Ehre folgenden Personen zuteil: Chronist Hermann Gründler aus Hochfilzen, Schriftführer Engelbert Forstner aus Ebbs, Obmann Werner Flür aus Tarrenz, Obmann Johann Hölzl aus Oberau.

Die Landesleitung gratuliert auf diesem Wege sehr herzlich zur Verleihung und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Tiroler Kameradschaftsbundes! Einer der ersten Gratulanten war das Fototeam der TKB-Zeitung, welches die Ausgezeichneten vor der Hofburg zu einem Gruppenfoto bat.



Obmann Johann Hölzl, Chronist Hermann Gründler, Schriftführer Engelbert Forstner, Obmann Werner Flür.
Foto: Christine Stadlwieser

Die Landesleitung gratuliert auf diesem Wege sehr herzlich zur Verleihung und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Tiroler Kameradschaftsbundes! Einer der ersten Gratulanten war das Fototeam der TKB-Zeitung, welches die Ausgezeichneten vor der Hofburg zu einem Gruppenfoto bat.

Die Landesleitung gratuliert auf diesem Wege sehr herzlich zur Verleihung und bedankt sich im Namen aller Mitglieder für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Tiroler Kameradschaftsbundes! Einer der ersten Gratulanten war das Fototeam der TKB-Zeitung, welches die Ausgezeichneten vor der Hofburg zu einem Gruppenfoto bat.

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Juli 2011
bis 31. Oktober 2011

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft St. Johann: Mair Josef; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Siegele Johann; **Bezirksverband Schwaz:** Schwarzl Michael, Widner Franz.

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Fieberbrunn: Schwaiger Sebastian, Kraus Hans Werner, Foidl Sebastian; **Kameradschaft St. Johann:** Auer Ludwig, Erös Friedrich; **Bezirksverband Fufstein:** Ing. Mair Hansjörg; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Jenewein Karl, Pittl Josef; **Kameradschaft Matrie/Brenner:** Eller Oswald, Glatzl Franz.

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Fieberbrunn: Rothmair Anton, Foidl Johann; **Kameradschaft St. Johann:** Kecht Reinhold, Pirker Franz, Haim Erwin, Fischer Horst; **Kameradschaft Jochberg:** Mayr Robert; **Bezirksverband Schwaz:** Dr. Mark Karl;

Kameradschaft Matrie/Brenner: Rapp Walter, Larcher Hans; **Kameradschaft Steinach/Brenner:** Eller Michael, Peer Franz, Pittracher Thomas; **Kameradschaft Gries/Brenner:** Göbbel Christian, Gatt Josef jun.; **K.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 – Hessen:** Hausberger Wilfried.

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Fieberbrunn: Foidl Stefan, Lichtmannegger Stefan, Waltl Michael; **Kameradschaft St. Johann:** Hofer Markus, Prader Rudolf; **Kameradschaft Hochfilzen:** Walch Erich; **Kameradschaft Jochberg:** Neumayr Alois, Fuchs Klaus; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Kuen Markus, Arnold Oswald; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Vinciguerra Franz; **Kameradschaft Matrie/Brenner:** Geir Fritz; Hammerle Werner; **Kameradschaft Steinach/Brenner:** Spörr Friedrich, Eller Georg, Scheurer Eugen, Pranger Helmut, Peer Rudolf; **Kamerad-**

schaft Gries/Brenner: Vötter Josef.

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Fieberbrunn: Hasenauer Karl, Trixl Leonhard, Obwaller Johann; **Kameradschaft Tarrenz:** Strele Josef; **Kameradschaft Kirchdorf:** Tschurtschenthaler Alois.

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Brixlegg: Haidacher Franz; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Achoner Robert; **Kameradschaft Gries/Brenner:** Grasl Raimund.

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Jochberg: Salvemoser Erich, Mader Robert; **Kameradschaft Tarrenz:** Fringer Albert.

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Brixlegg: Rupperecher Alois, Haberl Alois; **Kameradschaft Fieberbrunn:** Rettenwander Otto; **Kameradschaft St. Johann:** Fischer Peter, Schedler Andreas, Wessner Karl; **Kameradschaft Hochfilzen:** Hirzinger Peter, Pirchl Franz, Hirzinger Marianne; **Kameradschaft Jochberg:** Meyer

Peter; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Baumgartner Balthasar, Buchauer Nikolaus, Ritzer Peter; **Kameradschaft Tarrenz:** Barth Josef.

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft St. Johann: Egger Anton, Rettenmoser Erich; **Kameradschaft Ebbs-Buchberg:** Ritzer Christine; **Kameradschaft Matrie/Brenner:** Mölschl Gerhard; **Kameradschaft Tarrenz:** Flür Werner, Mair Walter.

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Brixlegg: Geisler Armin; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Agreiter Anton; **Kameradschaft Steinach/Brenner:** Eller Georg; **Kameradschaft Gries/Brenner:** Gatt Martin, Kalchschmid Franz.

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft St. Johann: Schmiedberger Irmgard.

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Militär-Veteranenverein Wörgl/Umgebung: Fankhauser Anita; **Kameradschaft Wörgl:** Freismuth Anni.

Erfolgreiches Bezirkskegeln in Reith

REITH b.K. (G.J.): Die Kameradschaft Reith b.K. veranstaltete heuer wieder ein Bezirkskegeln. Unter den 36 teilnehmenden Mannschaften, aufgeteilt in Herren-Damen- und Gemischte Mannschaften, holte sich die Herren-Mannschaft Hopfgarten 1 mit Michael Wurzrainer, Sebastian Achrainer und Peter Treichl den Turniersieg und somit auch den Wanderpokal. Bei den Damen belegte die Mannschaft Jochberg 1 mit Leni Kainik, Maria Waldinger und Anna Bachler den 1. Platz und bei der Gemischten Mannschaft war St. Johann 1 mit Hildegard Möschl, Willi Staffler und Roland Loferer nicht zu schlagen. Einzelsieger bei diesem Turnier war bei den Damen Moidi Öttl aus Kirchberg und bei den Herren Peter Treichl aus Hopfgarten. Das Obmänner-Kegeln gewann Sebastian Wimmer, der den Obmann von Waidring vertreten hat. Mit der Preisverteilung endete dieser freundschaftliche Wettkampf und die Heimkehrerkameradschaft Reith gratuliert allen



v.l. Die Einzelsieger des Turnieres: Peter Treichl – Kameradschaft Hopfgarten, Maria Öttl – Kameradschaft Kirchberg, Foto: Hölzl

zu ihren erreichten Plätzen und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme.

Bezirkskegeln in Schwaz



Das Bezirkskegeln ist gut gelungen: 1. Reihe v.l.: Hans Wallner, Wolfgang Reichholf, Maria-Luise Reichholf, Lisi Rieser, Hansjörg Schweiberer, 2. Reihe: Walter Nairz, Markus Lutz, Ferdinand Rieser. Foto: Lutz

SCHWAZ (W.R.): Unter reger Beteiligung, insbesondere der Kameradschaft Fügen-Fügenberg, fand das 1. Bezirkskegeln in Schwaz statt. Nachdem der 1., Wolfgang Reichholf, Weer, mit 76 Holz klar in Führung lag, entbrannte ein Kampf um den 2. Platz, den Siegfried Rothaupt, Fügen, mit 69 Holz für sich entscheiden konnte, den 3. Platz belegte Walter Nairz, Schwaz, mit 68 Holz. Bei

den Damen verlief der Kampf ebenfalls klar: 1. Margot Emberger, Fügen, 65 Holz, 2. Maria-Luise Reichholf, Weer, 62 Holz, 3. Renate Cottogni, Vomp, 57 Holz. Der Bezirksverband Schwaz bedankt sich sehr herzlich beim „Bahnhof“ Walter Nairz, bei der Familie Elsenhuber für die freundliche Aufnahme im Sportzentrum Ost und bei Turnierorganisator Wolfgang Reichholf.

32. Internationaler Schießwettkampf der UOG Tirol



Über ausgezeichnete Betreuung durch den Präsidenten der UOGT, Vzlt Franz Hitzl und den Beirat für Sport, Markus Pechert, freute sich die Landhaus-Damenmannschaft: v.l. Barbara Pairst, Valentina Schrefl und DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber.

Foto: Hannes Stadlwieser

VOMP (M.P.) Im September fand der heurige Schießwettkampf der Unteroffiziersgesellschaft Tirol statt. Traditionellerweise wurde der Bewerb am Schießplatz des Österreichischen Bundesheeres in Vomp ausgetragen. Den Präsidenten der UOG Tirol, Vzlt Franz Hitzl, freute es sehr, bei strahlendem Sonnenschein 142

Mannschaften aus dem In- und Ausland begrüßen zu dürfen. Wir dürfen Franz Hitzl und seinem gesamten Team herzlich zur tollen Organisation des Wettkampfs gratulieren und auf diesem Weg dem künftigen Präsidenten des UOG Tirol, Herrn OstWm Erich Stor, alles Gute wünschen.

Gratulation zur Hochzeit



JERZENS (stawie): Das Jawort gaben sich die beiden Mitglieder des Kameradschaftsbundes Sabine Kirschner und Andreas Payer aus Jerzens. Beide sind Angehörige der Kameradschaft Landhaus, mit dabei Jungkamerad Philipp. Sabine arbeitete bisher in der Abteilung Repräsentationswesen des Amtes der Tiroler Landesregierung, Andreas war einer der Hauptorganisatoren des Lan-

desfestumzuges 2009 in Innsbruck, derzeit ist er im Organisationskomitee für die YOG – Jugendolympischen Spiele 2012 in Innsbruck voll beschäftigt. Obmann Hannes Stadlwieser gratuliert im Namen der Kameradschaft Landhaus dem Ehepaar Payer und wünscht der jungen Familie alles Gute und viel Glück für die Zukunft!

Foto: Payer

Gelöbniswallfahrt nach Mariastein

MARIASTEIN (W.M.): Die 93. Gelöbniswallfahrt nach Mariastein fand am ersten Sonntag im September statt. Traditionsgemäß hatte der Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes dazu eingeladen, die Ausrichtung erfolgte durch die Kameraden von Mariastein, Angath und Angerberg mit ihrem Obmann Reinhard Guggenberger. Bezirksobmann Hermann Hotter konnte wiederum zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Landtagsvizepräsident Hannes Bodner als Vertreter von Landeshauptmann Günther Platter, Nationalrätin Carmen Gartelgruber (erstmals im Vereinsanzug der Kameradschaft Wörgl), die Bürgermeister Dieter Martinz, Mariastein, Walter Osl, Angerberg, Josef Haaser, Angath, Georg Karrer, Langkampfen, Landesschützenmeister Andreas Hauser, Schützenbataillonskommandant Mjr. Hermann Egger, die Schwestern der göttlichen Vorsehung aus dem Kloster Schönbrunn, u.v.a.m. Fahnenabordnungen aus Tirol und Bayern standen Spalier, die musikalische Umrahmung besorgte die BMK Angerberg-Mariastein unter Kapellmeister-Stellvertreter Erich Pancheri. Die Wallfahrermesse im neugestalteten Schlosshof zelebrierte Wallfahrtspfarrer Bezirkskurat Matthias Oberascher mit Militärdekan Pfarrer Josef Haas. Für die exakten Salven zeichnete die Ehrenkompanie des Veteranenvereins Brandenburg mit Bezirkskommandant Hauptmann Adi Lengauer verantwortlich. Mit der Kranzniederlegung und dem Totengedenken beim Denkmal des Felsenheiligtums, einer zackigen Defilierung und einem geselli-



Kranzniederlegung und Totengedenken im Schlosshof

Foto: Martin Werner

gen Beisammensein fand die Soldatenwallfahrt ihren Ausklang.

“Wir versprechen viel, halten wir es auch?” Pfarrer Matthias Oberascher erinnerte daran, dass diese Wallfahrt auf Schrecken des Ersten Weltkrieges zurückgeht, nicht ahnend, dass noch ein größerer, schlimmerer Krieg kommen sollte.

Bürgermeister Dieter Martinz freute sich, die vielen Wallfahrer im eben erst fertiggestellten neugestalteten Schlosshof begrüßen zu dürfen, der mit der Großveranstaltung seine erste große Bewährungsprobe erlebte. Die Soldaten- und Gelöbniswallfahrt nach Mariastein ist für Landtagsvizepräsident Hannes Bodner etwas Besonderes. Einerseits der Tradition verpflichtet, lässt sie auch frohen Mutes in die Zukunft blicken. Denn alle Traditionsverbände würden, fest verwurzelt mit der Geschichte, die

Zukunft des Landes mitgestalten.

“Wir erleben derzeit einen starken Umbruch im arabischen Raum. Man sieht dort, wie sehr man um die Demokratie kämpft, auch unter Einsatz des Lebens. Was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, ist für andere etwas Neues.” Bodner: “Wir sollten uns stark daran erinnern, dass wir in Österreich, in Europa in einer Zeit leben, die noch nie so lange von Frieden beherrscht war. Für besondere Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund wurde Bezirksober-schützenmeister Ing. Hansjörg Mair mit der Goldenen Verdienstmedaille geehrt.

Eine – deine – letzte (Stunde) steht auf dem Ziffernblatt des Kirchturms der Wallfahrtskirche Mariastein. Ein Denkanstoß auf die kostbare Lebenszeit.

In eigener Sache

Hannes Stadlwieser
Vizepräsident

Foto: TKB



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die Zeit vergeht, das Jahr verrinnt und schon wieder arbeitet und kleines ehrenamtliches Redaktionsteam mit Hochdruck am Jahrbuch 2012 des Tiroler Kameradschaftsbundes. Selbstverständlich ist geplant, dieses inzwischen bei Kameraden aber auch anderen interessierten Leserinnen und Lesern beliebte Druckwerk, vollständig in Farbe herauszubringen.

Einige Artikel von Großveranstaltungen, Bundesheer, befreundeten Verbänden und historisches Material wurden bereits vorbereitet. Das Ziel unserer Arbeit ist selbstverständlich ein Jahrbuch „von Kameraden für Kameraden“ herauszugeben. Aus diesem Grunde bitten wir, alle Obmänner, Schriftführer und schreibbegeisterte Kameraden, uns so rasch als möglich interessante Beiträge über Euer Vereinsleben mit guten schönen Fotos zukommen zu lassen. Die Unterlagen bitte per Email oder auf dem Postwege schicken (E-Mail: tkb_christa@tirol.com oder Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, Gabelsbergerstraße 26 6020 Innsbruck).

Wie ihr wisst, sind unser Jahrbuch und unsere Zeitung für Mitglieder kostenlos, die Finanzierung erfolgt durch Werbeeinschaltungen. Auch diese Einschaltungen müssen durch die fünf ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Redaktionsteam erbeten werden. Es wäre für uns eine große Hilfe, wenn ihr, liebe Kameraden, uns bei dieser Tätigkeit behilflich sein könntet. Ihr habt sicher in eurem Bekanntenkreis Freunde, die in der Wirtschaft tätig sind, oder Betriebe haben, und die bereit wären, den Tiroler Kameradschaftsbund durch ein Inserat im Jahrbuch zu unterstützen. Nähere Auskünfte über Layout, Preise usw. sind jederzeit im Sekretariat erhältlich. Wir sind bemüht, euch das Jahrbuch 2012 wieder bis zum Jahresende zukommen zu lassen.

Euer Hannes

Jahresausflug der besonderen Art

GÖTZENS (W.L.): Die Kameradschaft Götzens ließ sich heuer für ihren Jahresausflug etwas Besonderes einfallen. Der Open Air-Tiroler Heimatabend am Postkutschenhof in Axams wurde als Alternative zum Ausflug gewählt. Der erste Höhepunkt war schon die Kutschenfahrt von Götzens nach Axams. Für das leibliche Wohl sorgten die Wirtsleute mit Spezialitäten aus der Riesenpfanne. Ein absolutes Highlight war dann der Tiroler Heimatabend anno 1900. Jodelnde Fuhrleute, Peitschenknaller und eine originelle Volksmusikgruppe begleiteten die Mitglieder der Kameradschaft Götzens zusätzlich durch diesen einzigartigen Heimatabend. Wer dann noch nicht genug hatte, konnte im Anschluss bei zünftiger Musik das Tanzbein schwingen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch

eine langjährige Mitarbeiterin für die immer vorbildliche Pflege des Kriegerdenkmals geehrt. Obmann Walter Lechner überreichte Frau Marianne Cecco eine Ehrenurkunde und das Verdienstabzeichen in Silber.

Fazit: ein überaus gelungener Abend.

Obmann Walter Lechner dankte Frau Marianne Cecco für ihren Einsatz.
Foto: Heinz Wimmer



Goldene Hochzeit in Navis



Obmann-Stellvertreter Ludwig Peer, das Jubelpaar Adolf und Irene Kreidl und Obmann Siegfried Muigg.
Foto: Taxer Manfred

NAVIS (M.S.): Adolf Kreidl, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Navis, und seine Frau Irene feierten die Goldene Hochzeit. Dieses schöne Fest war der Anlass, dass auch ei-

ne Abordnung der Kameradschaft Navis die herzlichsten Glückwünsche überbrachte und alles Gute für die Zukunft wünschte.

Goldene Hochzeit in Zell am Ziller



v.l. Obmann Paul Herunter, Regina und Hermann Strasser, Kassier Otto Mayr.
Foto: michl

ZELL AM ZILLER (P.H.): Regina und Hermann Strasser sind seit 50 Jahren verheiratet und feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Obmann Paul Herunter überbrachte die

Glückwünsche im Namen des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller, wünschte für die kommenden Jahre alles Gute und überreichte Präsenten an die Jubilare.

Heldenehrung in Reith

REITH (G.J.): Die alljährliche Heldengedenkfeier am Pfingstmontag begann mit dem Einzug in die Kirche, unter Voranmarsch der Musikkapelle, den Röcklgwand-Frauen, der Heimkehrerkameradschaft, der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr sowie Einheimischen und Gästen aus Reith. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Michael Struzynski und musikalisch umrahmt von einem Bläser-Quartett, nahmen alle Formationen vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung. Während eines gespielten Trauermarsches

erfolgte die Kranzniederlegung durch Obmann Sebastian Hölzl und Bürgermeister Stefan Jöchl. Beim Libera wurde an alle gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege gedacht, und hernach erklang das Lied „Ich hatt' einen Kameraden.“ Der Ansprache von Bürgermeister Stefan Jöchl folgte eine präzise geschossene Ehrensalue der Schützenkompanie und anschließend die Bundeshymne. Mit der Defilierung vor dem Kriegerdenkmal endete die würdige Feier.

Ausflug der Kameradschaft Hall



Viel Interessantes gab es beim Ausflug der Haller Kameradschaft zu entdecken.

Foto: Aichner

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall organisierte einen Ausflug zur Südsteirischen Weinstraße. Quer durch Österreich ging es bei herrlichem Wetter nach Ratsch, Nähe Gamlitz. Ölmühle, Bärenghege, Weinverkostung und Buschenschank

standen auf dem Programm und jede einzelne Station war sehr interessant. Das Wetter war herrlich und zeigte sich von seiner besten Seite, wohl auch wegen der guten Laune und Pünktlichkeit der Teilnehmer.

Ludwig Neuhauser feierte 90. Geburtstag



Rückblick auf 90 Jahre Lebenserfahrung – da gibt es viel zu erzählen: Jubilar Ludwig Neuhauser (3. Von links) im Kreise einiger Gratulanten!
Foto: Rupprechter

BRANDENBERG (H.R.): Professor Ludwig Neuhauser vollendete das 90. Lebensjahr. Kamerad Ludwig Neuhauser ist seit 1948 Mitglied beim Veteranenverein Brandenburg. Solange es seine Gesundheit erlaubte, war er bei den Ausrückungen des Vereines immer dabei. Der Veteranenverein stellte sich am Dorfplatz auf, um dem Jubilar mit einer Ehrensalue zu gratulieren. Als Gratulanten stellten sich u.a. auch Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeister-Stellvertreter Armin Mühlegger und Alt-Bürgermeister Konrad Neuhauser ein. Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des Geburtstages von Kamerad Ludwig Neuhauser wurde dieser vom Veteranenverein Brandenburg zum Ehrenmitglied ernannt.

Obmann Herbert Rupprechter gratulierte dem Geburtstagskind nochmals auf diesem Wege und wünschte ihm noch viele gesunde Jahre, er überreichte dem Jubilar die Ehrenurkunde und seiner Ehefrau Hilda einen Blumengruß. Das Geburtstagskind übt sein künstlerisches Talent als Maler immer noch mit großem Ehrgeiz aus. Seine Werke und Originale von Brandenburg wurden anlässlich seines Geburtstages in der Volksschule Brandenburg ausgestellt. Im Anschluss an die Gratulation wurde der Veteranenverein Brandenburg von Kamerad Ludwig Neuhauser zu einer Jause beim Neuwirt eingeladen. Eine Abordnung des Veteranenvereines Brandenburg besuchte den Jubilar einige Tage danach zu Hause.

Gratulation zum Sechziger



Jubilar Walter Sauerwein mit seinen Gratulanten: v.l.: Marketenderin Ilse Arlt, Adolf Huter, Obmann Walter Lechner, Jubilar Walter Sauerwein und Josef Pittl.

Foto: Lechner

GÖTZENS (W.S.). Kürzlich feierte Kamerad Sauerwein Walter seinen 60sten Geburtstag. Der Jubilar ist seit einigen Jahren aktives Mitglied der Kameradschaft Götzens. Obmann Walter Lechner wünschte dem Jubilar im Namen aller Vereinsmitglieder

alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Der Vorstand bedankte sich bei einer kleinen Feier nochmals auf das Herzlichste für die großzügige Einladung und übergab dem Jubilar ein kleines Geschenk als Anerkennung für seine Dienste.

Herzlichen Glückwunsch zum 60er



v.l.: Kassier Otto Mayr, Fähnrich Franz Schneeberger, Ehrenobmann Sepp Rohrmoser, Jubilar Hans Schreyer und Obmann Paul Herunter.

Foto: michl

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Hans Schreyer feierte seinen 60. Geburtstag. Dieser schöne Anlass war Grund für den Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller,

dem langjährigen unterstützenden Mitglied und Bürgermeister von Rohrberg die herzlichen Glückwünsche und ein Geschenk zum 60. Wiegenfeste zu überbringen.

Ernst Millinger feierte 70. Geburtstag



Foto: Jubilar Ernst Millinger, umringt von Obmann Peter Baumgartner (links) und Zeugwart Willi Schuster (rechts).

Foto: Willi Schuster

WAIDRING (P.B.): Kamerad Ernst Millinger feierte in voller Frische seinen 70. Geburtstag.

Obmann Peter Baumgartner und Zeugwart Willi Schuster sowie eine Abordnung der Schützenkompanie Waidring überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche. Der Jubilar ist seit 1986 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring. Ernst Millinger ist auch seit 1987 Trommler des Vereines und schaut mit seiner Trommel, dass seine Ka-

meraden bei größeren Ausrückungen und bei Beerdigungen immer im Gleichschritt marschieren können.

Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals herzlich beim Jubilar für die großzügige Bewirtung und die lang andauernde Geburtstagsfeier und wünscht dem Kameraden Ernst Millinger alles Gute, vor allem weiterhin beste Gesundheit und Glück im Kreise seiner Familie sowie natürlich noch viele gemeinsame Ausrückungen.

Wilfried Hausberger 60 Jahre

TIMELKAM (J.Sch.): Kamerad Wilfried Hausberger feierte seinen 60. Geburtstag. 1971 rückte er in die Rainer-Kaserne nach Elsbethen/Glasenbach ein und kam später zur Versorgung in die Schwarzenbergkaserne. Sein Kompaniekommandant war der legendäre Oberleutnant Heinzl (Brigadier) und sein Zugskommandant der spätere General des ÖBH Divisionär Roland Ertl. Er rüstete als Gefreiter d.R. ab. Neben seinen Hobbies Fischen, Motorradfahren, Schützenverein und Musik ist das Gründungsmitglied Kassier und aktives Mitglied im Tiroler Kameradschaftsbund, und zwar beim K.u.k. Infanterieregiment Nr.14 - Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein. Er wurde für seinen Einsatz mit der Verdienstmedaille in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet.



Jubilar Wilfried Hausberger.

Foto: Schirl

Hubert Schirl 70 Jahre

TIMELKAM (H. Sch.): Hubert Schirl sen. feierte seinen 70. Geburtstag. 1961 rückte er in die Schwarzenbergkaserne nach Salzburg zum Pionierbataillon 3 ein. Sein Ausbilder war der legendäre Ritterkreuzträger (Leutnant d.R.WMH), Offizier-Stellvertreter des ÖBH Josef Trautnitz. Er erreichte den Dienstgrad Korporal d.R. Neben seinen vielen Hobbies, wie Schifahren, Sportverein, Feuerwehr, Imkerverband sowie Jagd ist er auch aktives Mitglied im Tiroler Kameradschaftsbund, und zwar bei der Kameradschaft Großherzog von Hessen – K.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 Timelkam.



Jubililar Hubert Schirl Foto: Schirl

Konrad Lanner 85 Jahre



v.l.: Peter Gruber, Jubilar Konrad Lanner Schriftführer Johann Rabl Foto: Rabl

NIEDERAU (J.R.): Kamerad Konrad Lanner wurde 85 Jahre alt und feierte diesen Geburtstag im Kreise seiner Familie. Er ist Weltkriegsteilnehmer und seit über 60 Jahren aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau. Für diese war es daher ein

willkommener Anlass, dem Jubilar zum Geburtstag zu gratulieren, ihm für die langjährige aktive Mitgliedschaft zu danken und ihm alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit zu wünschen.

Hermann Buchauer 70



v.l.: Andreas Ritzer, Jubilar Hermann Buchauer mit Ehegattin Resi, Obmann Franz Harlander. Foto: Engelbert Forstner

EBBS (E.F.): Kürzlich feierte Hermann Buchauer seinen 70er. Aus diesem besonderen Anlass wurde dem Jubilar von Mitgliedern des Vorstandes ein Ehrengeschenk überreicht. Kamerad Hermann Buchauer ist langjähriges Mitglied der Kamerad-

schaft Ebbs-Buchberg. Seine Kameraden wünschen ihm zum 70. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Glück und Freude bei seinen sportlichen Hobbys.

Fritz Hilber im Kreise der 80er



Die illustre Schar der Gratulanten: v.l.: Michael Eller, Pepi Pirchner, Andreas Eller, Hans Penz, Jubilar Fritz Hilber und Franz Klement. Foto: Kameradschaft Steinach

STEINACH (M.E.): Kamerad Fritz Hilber feierte seinen 80. Geburtstag. Er ist langjähriger Obmann des Bezirkes Innsbruck-Land und Obmann der Kameradschaft Steinach am Brenner. Obmann Fritz Hilber bewältigte einen wahren Festreigen zu seinem Jubiläum. Seine Kameraden wünschen ihm nochmals auf diesem Wege alles Gute, besonders Gesund-

heit, und bedanken sich für die engagierte und positive Vereinstätigkeit. Die besten Glückwünsche der Landesleitung an den verdienten Bezirksobmann von Innsbruck-Land überbrachten Präsident Hermann Hotter und Landesschriftführerin Christa Sprenger. Mit im „Geburts- tagsgepäck“ war ein geschnitzter Kamerad für Fritz.

Othmar Gwiggner feierte 85. Geburtstag



v.r.: Jubilar Othmar Gwiggner mit Obmann-Stellvertreter Oswald Moser. Foto: Rabl

NIEDERAU (J.R.): Vor kurzem wurde Kamerad Othmar Gwiggner 85 Jahre alt und feierte diesen Geburtstag im Familienkreise. Er ist Weltkriegsteilnehmer, seit über 60 Jahren aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau und war lange

Zeit Fähnrich. Eine Abordnung der Kameradschaft suchte den Jubilar auf, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren, ihm für die langjährige verlässliche Mitgliedschaft zu danken und ihm alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit zu wünschen.

KAMERAD VOR DEN VORHANG

Kamerad Franz Klement, Kassier der Kameradschaft Steinach am Brenner

Kamerad Franz Klement wurde am 2.6.1949 geboren. Der gebürtige Steirer lebt in Steinach, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Kamerad Klement ist seit 1989 Mitglied der Kameradschaft Steinach am Brenner und übt seit dem Jahr 1996 die Funktion des Kassiers aus, er ist somit das „finanzielle Gewissen“ der Steinacher. Er übt sein verantwortungsvolles Amt mit großer Umsicht und Genauigkeit zur voll-

sten Zufriedenheit seiner Kameraden aus. Die Anerkennung für seine Leistungen wurde ihm anlässlich der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung deutlich gezeigt. Kamerad Klement stattet seinem „Lieblingsurlandsland“ Steiermark öfters im Jahr einen Besuch ab und genießt die steirischen Spezialitäten. Beruflich war er bei einem Orgelbauer beschäftigt, jetzt genießt er seine Pension. Wenn es seine Zeit

erlaubt, wandert er gerne in der schönen Tiroler Bergwelt. Besonders gerne geht er auch zum Einkaufen und entlastet damit seine Frau.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei Kamerad Franz Klement für das nette Gespräch anlässlich der Generalversammlung in Steinach und wünscht ihm für sein verantwortungsvolles Amt als „Kameradschaftsfinanzminister“ alles Gute.



Ein Tag der offenen Tür am Truppenübungsplatz Lizum

Das Akademikerbataillon der Militärakademie präsentiert sich auf 2.000 Meter



Sie ist fasziniert von der Ausbildung in den Tiroler Bergen, Lauren Ulmer, Kadettin der US-Militärakademie West Point. Foto: Bundesheer / Martin Hörl, Vizeleutnant

LIZUM (H.B.): Die Wochenende Wetterprognosen verkündeten das Schlimmste, von starken Regenfällen bis zu Schneefall reichte die Palette der Vorschauen. Vermindert, sprich mit Regenschauern, traf diese angekündigte Schlechtwetterfront im Hochlager Lizum ein. Trotzdem ließen es sich ca. 250 Personen aus ganz Tirol nicht nehmen der Einladung der Theresianischen Militärakademie aus Wiener Neustadt Folge zu leisten, um sich in natura von der Leistungsbereitschaft und dem Können der zukünftigen Österreichischen Offiziere auf knapp 2.000 Meter Seehöhe überzeugen zu können. Ab 08.00 Uhr in der Früh wurden mit militärischen Kraftfahrzeugen die Besucher vom Lager Walchen in das Hochlager Lizum gebracht. Unter ihnen auch Mario aus Innsbruck, welcher sich die Feier zu seinem achten Geburtstag mit seinen Freunden dort gewünscht hatte und deshalb 10 Buben mit ihren Eltern eine vielleicht etwas andere Geburtstagsparty erlebten. Erfahren hat er von diesem „Tag der offenen Tür“ durch das Plakat, welches von

den Militärakademikern im Großraum Innsbruck an vielen öffentlichen Plätzen angeschlagen wurde. Zahlreiche Festgäste erwiesen den angehenden Offizieren ihre Aufwartung unter ihnen ihr „Gastgeber“, Tirols Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer, der stellvertretende Kommandant der 6. Jägerbrigade Oberst Johann Gaiswinkler, der Kommandant des Truppenübungsplatzes Lizum Walchen Oberst Johann Zagajsek, und der Bürgermeister von Wattenberg Johann Geißler. Die angehenden Offiziere verbringen vom 11. Bis zum 23. September Rahmen einer „vertieften Gefechts- und Schießausbildung“ einen Teil ihrer Ausbildung in Tirol. Die Ziele, die unter einsatznahen Bedingungen erreicht werden sollen, sind die praktische Anwendung und Umsetzung der erworbenen militärischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse. Beim Training werden die künftigen Offiziere dabei von Hubschraubern, Granatwerferzügen, Panzerabwehrkanonen und Trag-

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Offizier bald nach seiner Ausbildung in einen Auslandseinsatz entsandt wird, ist hoch. Deswegen werden die angehenden Militärakademiker in Wiener Neustadt bestmöglich auf ihre internationalen Aufgaben vorbereitet. Besonders stark profitieren sie vom Kadettenaustausch mit ausländischen Offiziersausbildungsstätten. Eine sehr erfolgreiche Kooperation pflegt die Militärakademie mit der Military Academy der US-Armee in West Point, deshalb waren im Tiroler Gebirge auch einige amerikanische Uniformen zu sehen. Eine von ihnen die 22 jährige Kadettin Lauren Ulmer

aus Virginia meint zu ihrer Zeit in Tirol: „In West Point gibt es keine derartigen Berge. Eine solche Ausbildung ist daher nur schwer möglich. Es gibt, soweit ich das sagen kann, wenige Vergleichsmöglichkeiten. Das liegt aber wohl daran, dass auf Grund der unterschiedlichen Missionen und Einsätze, der Fokus der Ausbildung ein anderer ist. Mir gefällt das Training hier sehr gut. Ich mag die Berge und das Wandern und Bergsteigen in ihnen. Das Training hier auf diesen alpinen Übungsplatz ist sicher besser als ein Gefechtstraining in flachem Gelände.“

Dr. Josef Pilhak im Kreise der 65er



Alles Gute, lieber Obmann: v.l. Obmann-Stv. Friedrich Kleinheinz, Schriftführer Werner Erhart, Jubilar LGR Dr. Josef Pilhak, Marketenderin Andrea Haslwagner, Kassier Peter Wille
Foto: Erhart Werner

SILZ (W.E.): Obmann LGR Dr. Josef Pilhak feierte seinen 65. Geburtstag sowie 30 Jahre Obmann der Kameradschaft Silz. Der Ausschuss überbrachte einen Geschenkskorb

und seiner Gattin einen Blumenstrauß. Die Kameradschaft Silz wünscht dem Obmann alles Gute und viel Gesundheit und dass er noch lange den Verein führen kann.

Ferdinand Brugger feiert 85er



Stehend v.l.: Erich Eder und Friedl Tipotsch, vorne Jubilar Ferdinand Brugger und Bürgermeister Friedl Hanser aus Uderns. Foto: Tipotsch

HIPPACH (F.T.): Kamerad Ferdinand Brugger feierte am 4.8.2011 seinen 85. Geburtstag. Er war Kriegsteilnehmer in Jugoslawien und ab Spätherbst 1944 an der Ostfront. Der Jubilar ist seit 65 Jahren Mitglied der Kameradschaft Hippach und Trä-

ger des Kriegererinnerungskreuzes sowie weiterer Auszeichnungen. Die Kameraden Erich Eder und Friedl Tipotsch überbrachten die Glückwünsche der Kameradschaft Hippach und übergaben ihm ein Ehrengeschenk und seiner Frau einen Blumenstrauß.

Anton Peer 90 Jahre



v.li. Peter Ostermann, Reinhard Guggenberger, Jubilar Anton Peer und Johann Schwarzenauer. Foto: Ksch Mariastein-Angath-Angerberg

ANGERBERG (J.Sch.): Anton PEER, Altbauer beim "Wartlstein", wohnhaft in Angerberg, ist Gründungsmitglied der am 18. Aug. 1962 in Mariastein gegründeten Kameradschaft Mariastein, Angerberg u. Angath und seither ununterbrochen Mitglied des Vereines. Aus Anlass des neunzigsten Geburtstages wurde Anton PEER von Obmann Reinhard Guggenberger, Kassier Peter Ostermann und Schriftführer Johann Schwarzenauer in seiner Wohnung

besucht. Seitens der örtlichen Kameradschaft wurden ihm die Glückwünsche zum Geburtstag überbracht und für die Zukunft vor allem beste Gesundheit gewünscht. Anton Peer befindet sich trotz seines Alters in einer sehr guten Verfassung und wird daher die kommenden Sommermonate auf der "Kögl Alm" seines Sohnes im Gemeindegebiet von Langkampfen gemeinsam mit weiteren Familienmitgliedern verbringen.

Dreimal 90 Jahre

KIRCHDORF (H.K.): Besonderen Grund zur Freude gab es in Kirchdorf. Aller guten Dinge sind drei, und deshalb konnte Obmann Hans Kasticky im Namen des Vereines gleich drei Jubilaren zum 90. Geburtstag gratulieren:

Kamerad, Ehrenmitglied und Altobmann Josef Brandtner ist seit 1949 Mitglied und leitete 14 Jahre die Geschicke der Kameradschaft Kirchdorf. In bester Erinnerung sind die mehrtägigen Vereinsausflüge, die er gerne organisierte.

Kamerad Franz Schweinberger ist seit 1955 Mitglied in Kirchdorf und ist der letzte Heimkehrer aus russischer Gefangenschaft, denn er kam erst im Jahre 1955 wieder nach Hause. Der Jubilar war lange Jahre Schriftführer und aktives Vorstandsmitglied.

Kamerad Alois Tschurtschenthaler ist seit dem Jahre 1951 aktives Mitglied und rückte immer gerne bei Veranstaltungen des Vereines aus. Dank seiner guten Konstitution ist er auch heute noch aktiv.

Alle drei Geburtstagsjubilare waren pflichtbewusste Soldaten und sind Persönlichkeiten, denen man mit Achtung und Freude gerne die Hand gibt. Obmann Hans Kasticky wünscht den drei Geburtstagskindern auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familien und Kameraden.

Fotos: Kameradschaft Kirchdorf



Franz Eberharter 85 Jahre



Obmann Paul Herunter, Jubilar Franz Eberharter und Albert Schweiberer.

Foto: michl

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Franz Eberharter feierte seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Vom Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller stellte sich

ebenfalls eine Abordnung ein, um dem langjährigen und aktiven Mitglied die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Edwin Griebebner feierte 90er



Jubilar Edwin Griebebner (Bildmitte) freute sich sehr über die Glückwünsche: links Chronist Hermann Gründler und Obmann Adolf Weißbacher. Foto: Josef Bergmann

HOCHFILZEN (H.G.): Im Kreise seiner großen Familie konnte Kamerad Edwin Griebebner in voller Frische vor kurzem seinen 90. Geburtstag feiern. In Saalfelden geboren, kam er mit vier Jahren nach Hochfilzen (seine Mutter starb bei seiner Geburt), wo er auch seine Schul- und Jugendzeit verbrachte. 1941 wurde er zum Kriegsdienst einberufen, zweimal verwundet und 1945 kurz vor Kriegsende vom Lazarett nach Hause entlassen. Kamerad Edwin Griebebner ist Mitglied der Kamerad-

schaft Hochfilzen seit 1956 und nicht nur bei Ausrückungen, sondern auch als fleißiger Mitarbeiter bei allen Veranstaltungen immer dabei. Neben vielen anderen Gratulanten fanden sich auch Obmann Adolf Weißbacher und Kamerad Hermann Gründler ein und überbrachten die Glückwünsche namens der Kameradschaft und äußerten ihre Freude über die gute Gesundheit des Jubilars. Mögen ihm die Gesundheit und die Lebensfreude noch manche Jahre erhalten bleiben!

Sepp Geisler 90 Jahre



Obmann Paul Herunter, Jubilar Sepp Geisler, Ehrenobmann Sepp Rohrmoser, Luis Eberharter und Wilfried Gredler. Foto: michl

ZELL AM ZILLER (P.H.): Kamerad Sepp Geisler feierte sein 90. Wiegenfest. Der Jubilar ist seit vielen Jahren aktives Mitglied und fleißiger Ausrücker des Veteranen- und

Reservistenvereines Zell am Ziller. Eine Abordnung der Zeller Kameraden übernahm die ehrenvolle Aufgabe, die Vereinsglückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk zu überreichen.

Ehrung zum Neunziger



Jubilarin Leni und Johann Giner mit den Gratulanten v.l. Obmann Walter Lechner Kassier Walter Haller und Hauptmann der Kameradschaft Adi Huter. Foto: Lechner

GÖTZENS (W.L.): Eine Abordnung des Vorstandes der Kameradschaft Götzens konnte der langjährigen Kameradin Leni Giner zu ihrem 90sten Geburtstag gratulieren. Leni ist seit 1973 Mitglied des Vereines. Obmann Walter Lechner, Adi Huter und Kassier Walter Haller wünschten der Jubilarin auf diesem Wege nochmals viel Glück und vor allem Gesundheit

und überreichten dem Geburtstagskind ein kleines Geschenk. Bei dieser Gelegenheit wurden Leni und Johann Giner für die Treue zum Verein Dank und Anerkennung ausgesprochen und mit dem Vereinsabzeichen der Kameradschaft Götzens in Gold und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Hermann Ostermann 90 Jahre



Jubilar Hermann Ostermann im Kreise seiner Gratulanten: v.l. Marketenderin Martha Halwanter, Schriftführer Werner Erhart, Jubilar OSR. Hermann Ostermann, Obmann-Stv. Friedrich Kleinheinz, Gattin Elfriede Ostermann, Obmann LGR. Dr. Josef Pilhak. Fotos Erhart Werner

SILZ (W.E.): Kamerad OSR Hermann Ostermann feierte seinen 90. Geburtstag. Er war Kriegsteilnehmer und 30 Jahre Schriftführer sowie 45 Jahre aktives Mitglied der Kameradschaft Silz. Obmann Dr. Josef Pilhak und eine kleine Abordnung des

Ausschusses überbrachten einen Geschenkkorb sowie einen Blumenstrauß für seine Gattin. Die Kameradschaft Silz wünscht dem Jubilar gute Besserung und hofft auf ein gemeinsames Ausrücken.



Clemens Frank

ST. JAKOB i.H. (F.Sp.): Kamerad Clemens Frank, der letzte Kriegsteilnehmer der Gemeinde St. Jakob i.H., ist im 85. Lebensjahr gestorben. Als langjähriger Fähnrich und Obmann-Stellvertreter hat er sich viele Auszeichnungen und Ehrungen erworben. Wo immer es Ausrückungen erforderte, war Clemens mit der Fahne zur Stelle. In den letzten Jahren war Clemens von gesundheitlichen Problemen gezeichnet, die ihn schließlich in den Rollstuhl zwangen.



Josef Strickner

GRIES/BRENNER (A.P.): Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um Kamerad Josef Strickner, den „Kracher-Peppi“, wie er gerne liebevoll genannt wurde. Nach einem erfüllten Leben ist er im hohen Alter von 98 Jahren im Kreise seiner Familie friedlich entschlafen. Kamerad Strickner war Kriegsteilnehmer und seit 16. April 1940 Mitglied der Kameradschaft Gries am Brenner.



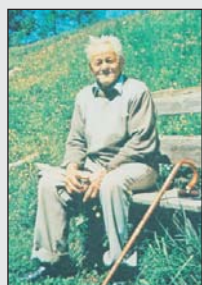
Otto Unteregger

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Otto Unteregger. Kamerad Otto Unteregger, seit Jänner 1975 unterstützendes Mitglied der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz, wurde im März 2010 für sein Engagement mit dem „Goldenen Verdienstkreuz der SKO/Lienz“ für seine jahrzehntelange treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Herbert Brunner

GRIES/BRENNER (A.P.): Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um Kamerad Herbert Brunner, der nach längerem Leiden im Altersheim in Matrei am Brenner verstorben ist. Der Verstorbene war Kriegsteilnehmer und trat gleich nach seiner Rückkehr dem Verein bei. Starke Abordnungen der Kameradschaft, der Musik und der Feuerwehr erwiesen ihm auf dem Ortsfriedhof von Gries a.Br. mit dem letzten Fahngruß die Ehre.



Franz Wibmer

MATREI/OSTTIROL: Die Kameradschaft Matrei i.O. trauert um Kamerad Franz Wibmer, vulgo „Staudler“, der im 90. Lebensjahr verstarb. Kamerad Wibmer war Kriegsteilnehmer und langjähriges aktives Mitglied des Vereines. Für seine Verdienste in 25-jähriger Mitgliedschaft wurde ihm zuletzt die Medaille in Silber verliehen.



Michael Hupf

WALCHSEE (J.G.): Die Kameradschaft Walchsee trauert um Kamerad Michael Hupf, der im 88. Lebensjahr nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, von Gott zu sich gerufen wurde. Kamerad Hupf war seit dem Jahre 1951 Mitglied des Vereines.



Johann Kröll

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach trauert um das langjährige, sehr aktive Ausschussmitglied Johann Kröll. Er verstarb nach kurzem schwerem Leiden im 73. Lebensjahr. Eine starke Abordnung mit der Fahne der Kameradschaft Hippach und der Feuerwehr Schwendau gab ihm ein ehrenvolles Geleit auf dem letzten Weg.



Josef Sporer

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach und Umgebung trauert um das langjährige und sehr aktive Mitglied Josef Sporer. Kamerad Josef war Kriegsteilnehmer an der Ostfront, wo er auch in russische Gefangenschaft geriet. Nach seiner Heimkehr trat er sofort der Kameradschaft Hippach bei, wo er über 60 Jahre Mitglied war. Er war Träger des Kriegserinnerungskreuzes und weiterer Auszeichnungen. Eine starke Abordnung des Vereines begleitete ihn auf seinem letzten Weg.



Ing. Oswald Moser

ALPBACH (P.Sch.): Die Kameradschaft Alpbach trauert um Kamerad Ing. Oswald Moser. Der Verstorbene war Kriegsteilnehmer und trat gleich nach seiner Heimkehr dem Verein bei. Als Fachlehrer in Rotholz und Altbürgermeister war seine Freizeit knapp bemessen. Trotz seiner zahlreichen Verpflichtungen nahm er sich gerne die Zeit, um mit seinen Kameraden auszurücken.



Josef Tipotsch

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach und Umgebung trauert um das langjährige Mitglied Josef Tipotsch, Bauer zu Mesner in Schwendau. Josef war Kriegsteilnehmer, Gründungsmitglied des Braunviehzuchtvereines und des Schafzuchtvereines sowie Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau. Eine starke Abordnung der Kameradschaft Hippach, der FF Schwendau, des Gemeinderates von Schwendau und eine große Trauergemeinde begleiteten Kamerad Josef Tipotsch auf dem letzten Weg.



August Oberauer

ALPBACH (P.Sch.): Die Kameradschaft Alpbach trauert um Kamerad August Oberauer. Der Verstorbene war Kriegsteilnehmer und trat gleich nach seiner Heimkehr dem Verein bei. Kamerad August arbeitete viele Jahre bei der Wildbachverbauung. Sofern er seine Zeit erlaubte, rückte er gerne mit seinen Kameraden zu kirchlichen und weltlichen Ereignissen aus.



Rudolf Rettmeyer

MATREI/BRENNER (W.H.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner trauert um Kamerad Rudolf Rettmeyer, der im Alter von 92 Jahren verstarb. Der gebürtige Ehrwalder diente während des Weltkrieges im hohen Norden an der Eismeerfront. Als selbständiger Kaufmann, jahrzehntelanges Mitglied der Kameradschaft Matrei und nicht zuletzt als erstklassiger Sportler war der „Rud“ in Matrei sehr beliebt und geachtet. Die Kameradschaft Matrei verabschiedete sich von ihrem treuen Freund in der Pfarrkirche Matrei.

Nationalfeiertag 2011 in Tirol



Der Einmarsch der Bundesdienstflagge.

Foto: Vzlt Martin Hörl, Bundesheer

INNSBRUCK (H.B.): Mit der Auf-
führung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“ vor genau einem Jahr, fand die feierliche Übergabe des neugestalteten Landhausplatzes in Innsbruck an Tirols Bevölkerung statt. Hier am „Eduard Wallnöfer Platz“, feiert das Land Tirol traditionsgemäß mit dem Militärkommando Tirol jeden 25. Oktober am Abend dieses würdige militärische Zeremoniell.

Hundert Zuseher, Jung und Alt aus Innsbruck und allen Teilen Tirols, gemeinsam mit dem Offiziers- und Unteroffizierskorps der Tiroler Garnisonen erwiesen dem Festakt und seinem für Österreich bedeutsamen Hintergrund ihre Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Nachdem Tirols Landeshauptmann, Günther Platter die Tiroler Bevölkerung herzlich willkommen hieß, begrüßte er die Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik, den Militärkommandanten von Tirol, Generalmajor Herbert Bauer, die Ehrengäste und die Abordnungen der Traditionsvereine.

Landeshauptmann Platter betonte in der von ihm gehaltenen Festansprache, dass man sich das Ende des zweiten Weltkrieges mit all seiner Not für die Bevölkerung in Erinnerung rufen soll und daher der Nationalfeiertag als Sinnbild steht, welches „nie wieder Krieg“ bedeutet. Er plädierte auch dazu in der derzeitigen angespannten Situation der Europäischen Union, weiterhin konsequent den „Tiroler Weg“ der Stabilität und Sparsamkeit zu verfolgen. Weil man nur so handlungsfähig bleibe.

Zum Abschluss dankte der Landeshauptmann der Militärmusik Tirol für die Darbietung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“. Platter sprach weiter der Ehrenkompanie der Stabskompanie des Militärkommandos Tirol, der Musikkapelle Peter Anich aus Oberperfuss sowie der Schützenkompanie Oberperfuss und den Teilnehmern aus Südtirol für die Gestaltung und Umrahmung des Festaktes seine Anerkennung aus und wünschte den Anwesenden alles Gute für den Nationalfeiertag.

Jahrbuch 2012

Die Arbeiten am Jahrbuch 2012 sind bereits voll im Gange! Obmänner, die noch Beiträge für unser Jahrbuch unterbringen möchten, werden gebeten, diese so rasch wie möglich an

das Sekretariat zu senden: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, Gabelsbergerstraße 26, Tel.: 0512 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62.

TKB-Terminkalender 2011/2012

Samstag, 26. November 2011 Landesschießen 2011: Barbaraschießen in Vomp:

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26,
6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62

Mittwoch, 16. Mai bis Mittwoch 23. Mai 2012: TKB-Frühjahrsreise an die Algarve

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26,
6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62
oder 0512 – 34 78 06

Sonntag, 10. Juni 2012: Bezirksfest in Walchsee

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer,
Kranzach 17, 6344 Walchsee,
Tel. 05374 – 57 61

Samstag, 14. Juli 2012: 1. Bergfest des Bezirks- verbandes Osttirol auf der Adlerlounge in Matrei i.O.

Auskünfte: Obmann Peter Egger, Klaunz 12,
9971 Matrei i.O.
Tel. 0664 – 500 64 26

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Herbert Ruppreecher im Amt bestätigt



VL.: Sabina Ruppreecher, BO-Stv. Peter Schwarzenauer, Ehrenhauptmann Adolf Lengauer, Gerhard Ampferer, Christian Mühlegger, Gräfin Viktoria Taxis, Edi Lengauer, Bürgermeister Hannes Neuhauser, Christian Ruppreecher, Hubert Ampferer, Sabine Ascher, Anton Klingler, Andreas Auer, Julia Haaser, Josef Auer, Obmann Herbert Ruppreecher.
Foto: Georg Auer

BRANDENBERG (H.R.): Mitte August hielt der Veteranenverein Brandenburg den großen Vereinstag ab. Nach dem Empfang der Ehrengäste und Aufstellung am Dorfplatz meldete Hauptmann Lengauer dem TKB-Präsidenten Hermann Hotter: „Zum Kirchgang angetreten.“ Danach marschierten die Veteranen, Schützen und die Musikkapelle in die Kirche, und nach dem Gottesdienst fand am Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung statt. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung beim Ascherwirt konnte Obmann Herbert Ruppreecher zahlreiche Eh-

rengäste begrüßen: Protektorin Gräfin Viktoria Taxis, Pfarrgemeinderat Karl Kofler, Bürgermeister Hannes Neuhauser, Ehrenobmann Alois Ascher, Ehrenfähnrich Josef Neuhauser und Willi Neuhauser sowie Bezirksobmann-Stellvertreter Peter Schwarzenauer, Musikobmann Armin Mühlegger, Schützenhauptmann Johann Ampferer, den Brixlegger Obmann Josef Penninger mit Willi Hackl und die Marketenderinnen Sabine Ascher, Julia Haaser und Sabina Ruppreecher., Aus dem vergangenen Vereinsjahr berichtete Obmann Ruppreecher über

die Aktivitäten, hieß die beiden neuen Mitglieder Otto Neuhauser und BM Hannes Neuhauser herzlich willkommen und bedankte sich bei den Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und die fleißige Teilnahme an den Veranstaltungen. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Neuwahl des gesamten Ausschusses, die Wahl leitete Bezirksobmann-Stellvertreter Peter Schwarzenauer. Das Vereinsgeschehen in den kommenden vier Jahren werden folgende Funktionäre leiten: Obmann Herbert Ruppreecher, Obmann-Stellvertreter Roman Burgstaller, Schriftführer Arnold Gorfer, Kassier Andreas Auer, Hauptmann Hubert Ampferer, Leutnante Anton Klingler und Martin Ampferer, Fähnriche Alois Ascher und Josef Auer, als weiteres Ausschussmitglied Christian Mühlegger.

Als Dank und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit wurden Auszeichnungen an verdiente Mitglieder vergeben. Zwei verdienten Persönlichkeiten wurden die Ehrenmitgliedschaften verliehen und zwar: Gräfin Viktoria Taxis Bordogna und Professor Ludwig Neuhauser. Adolf Lengauer wurde zum Ehrenhauptmann ernannt. Sabine Ascher erhielt mit den besten Wünschen für ihre weitere Zukunft ein Präsent zum Dank für ihre Tätigkeit als Marketenderin. Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde besondere Anerkennung für die gute Arbeit und das aktive Miteinander ausgesprochen. Der Veteranenverein Brandenburg trägt zur Hebung der Tradition und des Heimatbewusstseins bei und pflegt die Kameradschaft zwischen Jung und Alt.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Hans-Peter Haberditz, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr. Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck,